



Der Zulieferer Valeo produziert bereits seit den 1930er Jahren Kupplungsreibbeläge. Diese Kompetenz haben sie immer weiter entwickelt und beliefern neben Nutzfahrzeugherstellern, die diese Kupplungen als Erstausrüstung verwenden, auch zahlreiche Kupplungshersteller.

Nun hat der Kupplungshersteller zwei neue Mischungen auf den Markt gebracht, die Reibbelagtypen „F510“ und „F830“. Der Belag „F510“ ist für manuelle Schaltgetriebe gedacht, der „F830“ für automatisierte Schaltgetriebe. Beide Beläge sind laut Valeo frei von Blei und Aramid und werden ohne organische Lösungsmittel hergestellt.

Der „F510“ ist laut Valeo ein robuster und standfester Belag, der einen hervorragenden Reibungskoeffizienten und Wärmewiderstand besitzt. Außerdem weist der Belag ein gutes Verschleißverhalten auf (geringer, gleichmäßiger Abrieb sowie lange Haltbarkeit). Der „F830“ hingegen ist laut Valeo eine gute Lösung für automatisierte Schaltgetriebe, da der berstfeste Belag ein Durchrutschen der Kupplung verhindern und so für hohen Fahrkomfort sorgen soll.

Quelle: krafthand | Bild: Valeo